

## **Ausgangssituation**

Die Galerie Bezirk Oberbayern zeigt ein breites Spektrum zeitgenössischer Kunst und fokussiert seit 2012 auf Kunst und Inklusion. Bildende Künstler mit und ohne Behinderung stellen gemeinsam aus und gestalten ihre Ausstellung so, dass sie auch für Menschen mit Einschränkungen erlebbar werden kann. Zudem wird inklusive Kunstvermittlung praktiziert. (Je nach Kontext Tastführungen, Ausstellungstext in Braille-Schrift, gebärdenunterstützte Veranstaltungen, Führungen und Ausstellungstexte in Leichter Sprache und Kreativworkshops für Schulklassen und Kindergruppen mit und ohne Handicap.)

Um Künstler mit Einschränkungen für die Ausstellungen zu gewinnen, wurde 2014 eine Ausschreibung in Leichter Sprache gestaltet. Leider funktioniert sie nicht wie gewünscht. In der Praxis sind weitere Bedürfnisse aufgetaucht (Unterstützung beim Aufbau kann nicht gegeben werden, Werkstätten bewerben sich statt Einzelkünstlern, die künstlerische Qualität ist entscheidend für die Auswahl, etc.).

Wie kann die Ausschreibung umgestaltet werden?

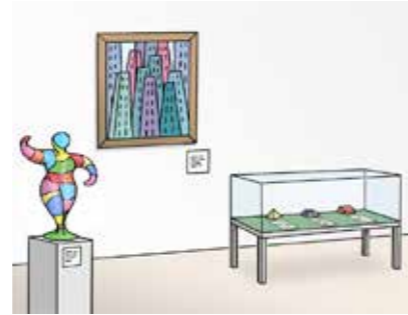
## Machen Sie Kunst?

### Dann bewerben Sie sich!

### Um Ihre Kunst-Werke in München

in der **Galerie Bezirk Oberbayern** zu zeigen.

Für den Zeitraum 2015 und 2016



Text in Leichter Sprache



## Kunst inklusive!

**Inklusive und Inklusion heißt: Alle Menschen** gehören dazu.

**Menschen mit Behinderung und Menschen ohne Behinderung.**

Künstler mit Behinderung und Künstler ohne Behinderung können sich bewerben:

Um ihre Kunst in der Galerie Bezirk Oberbayern zu zeigen.

Künstler mit Behinderung und Künstler ohne Behinderung sollen sich **kennen lernen und gemeinsam ihre Kunst** zeigen.



**Die Galerie Bezirk Oberbayern** gibt es seit 1998.

Sie zeigt in ihren Ausstellungen Kunst aus der heutigen Zeit.

Zu den Ausstellungen gibt es ein **inklusives Programm**.

**Das heißt:** ein Programm **für Alle**.

- Es gibt Künstler-Gespräche mit Gebärden-Sprache.
- Es gibt Tast-Führungen für blinde Menschen und Menschen mit Seh-Behinderung.
- Es gibt Führungen in Leichter Sprache.



## Wer kann sich bewerben?

Künstlerinnen und Künstler.

Mit Behinderung und ohne Behinderung.

Aus allen Bereichen. Zum Beispiel:

Malerei, Zeichnung, Fotografie, Video, Bildhauerei.

Sie müssen in Oberbayern wohnen.



## Sie müssen bereit sein:

- Die Ausstellung **gemeinsam** mit **einem anderen** Künstler **oder mit mehreren** Künstlern zu planen und zu machen.

Eine Gruppe von Fach-Leuten entscheidet:

wer mit wem zusammen arbeiten darf.

Die Künstler lernen sich dann kennen.

## Wie können Sie sich bewerben?

**Bitte schicken Sie uns eine Mappe.**

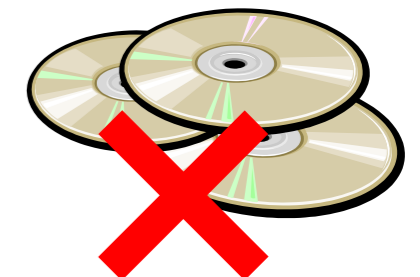
**Darin sollen sein:**

- Das Bewerbungs-Formular.  
Sie finden es auf der Internet-Seite: [www.bezirk-oberbayern.de](http://www.bezirk-oberbayern.de)  
Links unter dem rosa-farbenen Kreis von **Kunst inklusive!**
- Ihr Lebenslauf mit allen wichtigen Informationen über Ihre Kunst
- Nicht mehr als 10 Farb-Fotos von Ihren Kunst-Werken  
Die Fotos sollen DIN-A4-groß sein.  
Das ist so groß wie ein Brief-Papier.

**Und falls Sie so etwas haben:**

- Nicht mehr als 2 Kataloge oder Ähnliches von Ihren Kunst-Werken oder Ausstellungen.

Bitte schicken Sie uns **keine DVDs oder CDs**.



## **Bis wann können Sie sich bewerben?**

Bitte schicken Sie uns Ihre Bewerbung bis spätestens **15. Mai 2014**.

Wir schicken Ihnen im Sommer 2014 einen Brief.

Wir sagen Ihnen dann: ob Sie bei uns ausstellen dürfen oder nicht.

## **Wer entscheidet: wer bei uns ausstellen darf?**

Es gibt eine Gruppe von Fach-Leuten.

Sie wählt im Juli 2014 die Künstlerinnen und Künstler aus.

Die Gruppe entscheidet:

welche Künstler gemeinsam ausstellen sollen.

Die Gruppe wählt begabte Künstler aus:

die sehr gute Kunst-Werke machen.



## **Ausstellungen und Unterstützung**

Die Ausstellungen sind im Zeitraum 2015 und 2016.

Die ausgewählten Künstler bekommen Geld für ihre Katalog-Herstellung.

## **Adresse:**

Die Galerie Bezirk Oberbayern

Prinzregentenstraße 14

80538 München

## **Ansprech-Person:**

Frau Dorothee Mammel

Telefon: 089 – 21 98 32 103

Fax: 089 – 21 98 32 000

E-Mail: [dorothee.mammel@bezirk-oberbayern.de](mailto:dorothee.mammel@bezirk-oberbayern.de)



**Übersetzt in Leichte Sprache  
und geprüft von:**



Einfach verstehen – Medienwerkstatt für Leichte Sprache in München

[www.einfachverstehen.de](http://www.einfachverstehen.de)

## **Bilder:**

© Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V.

Illustrator Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2013;

Leichte-Sprache-Zeichen: © Inclusion Europe;

Cliparts © Microsoft Office.



# Ausschreibung Galerie Bezirk Oberbayern

## Ausstellungszeitraum 2015/2016

### Kunst inklusive!

Die Galerie Bezirk Oberbayern mit Sitz in der Prinzregentenstraße in München zeigt seit ihrer Gründung im Jahr 1998 ein breites Spektrum zeitgenössischer Kunst aller Sparten und ist hierfür eine anerkannte Adresse.

Mit „Kunst inklusive!“ führt sie Künstlerinnen und Künstler mit und ohne Behinderung zusammen und organisiert für alle Ausstellungen ein inklusives Begleitprogramm wie gebärdenunterstützte Künstlergespräche, Tastführungen und Führungen in Leichter Sprache.

### Wer kann sich bewerben?

Bildende Künstlerinnen und Künstler aller Sparten mit und ohne Behinderung mit Wohnsitz in Oberbayern.

Voraussetzung für die Teilnahme ist die Bereitschaft, mit (einem oder mehreren) anderen Künstlern eine Ausstellung zu planen und zu realisieren und sich auch mit dem Thema Inklusion künstlerisch auseinanderzusetzen.

### Was muss eingereicht werden?

Eine Mappe, die neben dem Bewerbungsformular und künstlerischen Lebenslauf maximal zehn aussagekräftige Farbfotos der eigenen Werke im Format DIN A4 enthält. Sind bereits Kataloge vorhanden, können bis zu zwei davon beigelegt werden, ebenso eine Dokumentation bisheriger Ausstellungen und Auszeichnungen. DVDs oder CDs können nicht verwendet werden.

### Bis wann muss die Bewerbung eingehen?

Die Bewerbungen sind im Zeitraum 15.3. bis 15.5.2014 (Bewerbungsschluss) einzureichen. Zusagen und Absagen werden im Sommer 2014 verschickt.

### Wie findet die Auswahl statt?

Im Juli 2014 wählt eine Fachjury aus allen eingegangenen Bewerbungen Künstlerinnen und Künstler aus und stellt sie für die gemeinsamen Ausstellungen zusammen. Ein entscheidendes Auswahlkriterium ist hierbei die hohe künstlerische Qualität.

### Ausstellungen und Förderung

Die Ausstellungen erfolgen im Zeitraum 2015/2016. Alle ausstellenden Künstler erhalten eine Katalogförderung.

### Adresse

Bezirk Oberbayern  
Kulturreferat - Dorothee Mammel  
Prinzregentenstraße 14  
80538 München

## Problematik

- Länge des Textes schreckt schlechte Leser ab
- die Illustrationen passen nicht zum Inhalt
- es wird visuell nicht auf die Galerie oder den Bezirk Oberbayern verwiesen, obwohl Künstler beides eventuell aus der inklusiven Arbeit kennen
- die Ausschreibung passt nicht zum Corporate Design des Bezirkes und wird optisch nicht mit dem Bezirk in Verbindung gebracht
- die Ausschreibung in schwerer Sprache sieht komplett anders aus
- wichtiger Inhalt wird übersehen oder falsch gewertet
- der Text ist nicht gut gegliedert
- es fehlt ein Foto von der Ansprechpartnerin

## Problematik Schrift

- Netzwerk Leichte Sprache schlägt z.B. Arial vor
- CD-Schrift des Bezirks ist die »Thesis sans«
- bei der sans sind das kleine »l« und das große »I« nicht unterscheidbar, deshalb für Menschen mit Leseschwierigkeiten nicht geeignet

## Lösung Schrift

- Es wird die Schwesterschrift »Thesis mix« verwendet, hier ist das kleine »l« und das große »I« unterscheidbar
- die Anmutung der Schrift passt besser zum CD als die Arial
- bereits getestet beim Magazin »Kultur Inklusive!«

Illustration

Thesis sans

Illustration

Thesis mix

**Kultur inklusive!** stellt Projekte vor von Menschen mit Behinderung und Menschen ohne Behinderung. **Projekte sind Arbeiten für eine bestimmte Zeit.** Alle Projekte sind im letzten Jahr entstanden. Der Bezirk Oberbayern hat geholfen. Der Chef vom Bezirk heißt: **Josef Mederer.** Er findet die Projekte toll.

In diesem Heft haben wir jedes Projekt in **Leichter Sprache** zusammengefasst. So verstehen Sie **schnell und einfach: worum es geht.** Sie erkennen das an diesem Zeichen: 


„Wandel ist eine Tür, die nur von innen geöffnet werden kann.“ Gerade bei gesellschaftlichen Veränderungen wird das Bild, das diese Redewendung aus Frankreich zeichnet, besonders nachvollziehbar. Wer meint, Denken und Handeln ausschließlich von außen – beispielsweise durch Gesetze – beeinflussen zu können, macht es sich zu leicht. Die zurückgelegten Etappen auf dem Weg zur Inklusion beweisen, dass es wesentlich ist, Menschen zum aktiven Mitgestalten einzuladen. Dennoch entspräche es nicht ganz der Realität zu behaupten, es gehe ganz ohne Impulse von außen. Es war die seit 2009 in Deutschland rechtskräftige UN-Behindertenrechtskonvention, die – um beim oben gezeichneten Bild zu bleiben – an scheinbar fest verschlossene Türen klopfte. Deren Ziel, allen Menschen eine uneingeschränkte Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen, entfachte kontroverse Diskussionen. Wie soll das gehen – ein Kind mit geistiger Behinderung in einer Regelschule, ein blinder Mensch an einem Computer-Arbeitsplatz, ein Rollstuhlfahrer auf der Theater-Bühne?

Natürlich ist das Ziel noch längst nicht erreicht. Aber Vieles, was undenkbar erschien, ist inzwischen möglich geworden. So haben Menschen mit Behinderung vielerorts schon einen gleichberechtigten Platz auf dem ersten Arbeitsmarkt. Das bewies die große Resonanz auf die Ausschreibung für den Inklusionspreis des Bezirks Oberbayern, der 2014 im Bereich „Inklusive Arbeitswelt“ vergeben wurde. Für die Bewusstseinsbildung in der Gesellschaft ist es wichtig, den stetigen Wandel – beispielsweise über die Öffentlichkeitsarbeit – sichtbar zu machen.

Der Bezirk Oberbayern hat auf dem Weg zu einer Gesellschaft, in der gleichberechtigte Teilhabe aller Menschen Realität ist, bereits einige Meilensteine gesetzt und unter anderem die inklusive Kulturarbeit zur Querschnittsaufgabe ernannt. Dazu gehören die „hauseigenen“ Kulturprojekte des Bezirks, die wir in der ersten Ausgabe des Magazins **Kultur inklusive!** vorgestellt haben – etwa der inklusive Ansatz bei der Programmgestaltung der **Galerie Bezirk Oberbayern** oder die inklusiven Projekte beim **Kulturfestival ZAMMA**.

Nun freue ich mich, Ihnen eine weitere Ausgabe von **Kultur inklusive!** präsentieren zu können. Darin stellen wir eine Auswahl von Projekten vor, die der Bezirk Oberbayern im Rahmen seiner inklusiven Kulturarbeit finanziell fördert. Wir laden Sie ein hinzuschauen und sich inspirieren zu lassen von der Vielfalt der Ideen und der künstlerischen Ausdrucksmöglichkeiten, bei denen Behinderungen, Alter sowie soziale oder kulturelle Herkunft keine Rolle spielen. Sie sind ein eindrucksvoller Beweis, dass die Praxis das beste Lernfeld für Inklusion ist und bleibt. Wer wagt, gewinnt – oder anders formuliert: Wer anknöpft, dem wird die Tür aufgemacht.

In diesem Sinne: Vorhang auf für **Kultur inklusive!**

  
**Josef Mederer**  
Bezirkspräsident von Oberbayern

Kultur inklusive! | 3

## Lösung

- Text kürzen, Platzaufteilung und Gestaltung optimieren
- mit Bildern des Bezirks arbeiten
- Logo des Bezirks verwenden
- Schrift des Bezirks verwenden
- Balkenelement und Rand des Corporate Designs übernehmen
- Text gliedern
- Foto der Ansprechpartnerin verwenden





## Verena Reinhard, Einfach verstehen – Medienwerkstatt für Leichte Sprache

Prüfen der Ausschreibung von der Galerie Bezirk Oberbayern in Leichter Sprache,  
21.04.2017, 14:00 bis 16:00 Uhr

**Teilnehmerinnen:** drei Prüferinnen mit unterschiedlicher kognitiver Beeinträchtigung/Lernschwierigkeiten

**Dauer:** Das Lesen des Textes dauerte zwischen 20 bis zu 40 Minuten, je nach kognitiver Einschränkung.

### Ergebnisse der Prüfung:

#### Sprachlich:

- Die Prüferinnen haben gut verstanden, worum es geht. Schwierig war für sie zu erkennen, um welchen Zeitraum es sich handelt. Den **Zeitraum** müssen wir stärker hervorheben. Das **Abgabedatum** muss stärker hervorgehoben werden .

#### Visuell:

- Das **Formular-Icon** auf der zweiten Seite wird nicht erkannt. Es verwirrt, da sie versuchen, es zu lesen, was natürlich unmöglich ist. Vorschlag: **ganz weglassen!** Die weiße Schrift auf dunkelblau birgt keine Schwierigkeiten, da sie groß genug ist. Auch die kleinere Schrift und die Zeilenabstände im gesamten Dokument können sie gut lesen. Erst wenn ein vergleichbares Dokument mit gewohnter Schriftgröße und Abständen gezeigt wird, wird die kleinere Schrift moniert. Das Bild mit Lotte Lehmann ist sehr sympathisch und kommt gut an. Die Prüferinnen erkennen, dass es eine Künstlerin mit ihren Bildern im Hintergrund darstellt. Das **Bewerbungs -Formular** muss direkt im PDF per Hyperlink angeklickt werden können. Formulierung: „ Bitte hier klicken: Bewerbungs-Formular“ (*farblich markieren*)

Das Foto von Nadine Los mit dem Schauspieler mit Hut und Fernglas lässt die Prüferinnen nicht erkennen, dass es hier um Kunst gehen soll. Auf Nachfrage erkennen die Prüferinnen einen Schornsteinfeger, eine Blindenbrille oder ein Fernrohr.

Die weiße Schrift auf unterschiedlich farbigem Hintergrund lesen die Prüferinnen erst einmal überhaupt nicht und können sie schlecht lesen. Sie erkennen nicht, dass man hier etwas anklicken kann.

Wie schon besprochen, schlage ich eine kleinere Schrift für „**Bitte hier klicken: Bewerbung**“, vor, evtl. „Bewerbung“ farblich markieren.

#### Inhaltlich:

- Der Hinweis, dass das Formular schwierig geschrieben ist, schreckt Menschen mit Lernschwierigkeiten ab. Können wir auch schreiben „ **etwas schwierig**“ (wenn es nicht allzu schwierig geschrieben ist)? Ideal und inklusiv wäre natürlich, es auch in Leichter Sprache zu verfassen.

Text in Leichter Sprache



## Sind Sie Künstlerin oder Künstler? Und wohnen in Oberbayern? Dann bewerben Sie sich!



Kunst  
inklusive!

Um Ihre Kunst in der Galerie Bezirk Oberbayern in München zu zeigen.

Für den Zeitraum 2018 und 2019.

### Kunst inklusive!

**Inklusive und Inklusion heißt: Alle Menschen gehören dazu.**

In der Galerie Bezirk Oberbayern können Künstler mit und ohne Behinderung gemeinsam ausstellen. Es gibt ein Programm, das alle verstehen können.

### Wer kann sich bewerben?

**Künstlerinnen und Künstler aus allen Bereichen.**

**Zum Beispiel:** Malerei, Bildhauerei, Zeichnung, Fotografie, Video.

Sie müssen **in Oberbayern** wohnen.

Es können sich Einzel-Künstler bewerben, keine Künstler-Gruppen!

Die ausgewählten Künstler dürfen in der Galerie Bezirk Oberbayern ausstellen.

Sie können einen eigenen Katalog mit ihren Kunst-Werken herstellen.

### Wer entscheidet?

Es bewerben sich viele Künstler.

Welche Kunst ist richtig gut?

Eine Gruppe von Fach-Leuten wählt die Künstler aus.

Und entscheidet: wer mit wem zusammen ausstellen wird.

Die Künstler lernen sich dann kennen.



**GALERIE  
BEZIRK  
OBERBAYERN**



### Adresse

Galerie Bezirk Oberbayern  
Prinzregentenstraße 14  
(gegenüber Haus der Kunst)  
80538 München

### Ansprech-Person

Dorothee Mammel  
Telefon: 089 – 21 98 32 203  
Fax: 089 – 21 98 32 000  
E-Mail: galerie@bezirk-oberbayern.de



### Bitte denken Sie daran:

Sie müssen sich **selbst darum kümmern**, dass Ihnen jemand bei der Vorbereitung hilft.

**Zum Beispiel dabei:**

- Ihre Kunst-Werke für die Ausstellung auszuwählen und aufzuhängen
- mit der Galerie und dem anderen Künstler sich auszutauschen
- Ihren Katalog zu machen

Sie müssen bereit sein: Die Ausstellung **gemeinsam mit einem anderen Künstler** zu planen und zu machen.

### Wie können Sie sich bewerben?

**Bitte schicken Sie uns eine Mappe.**

**Darin sollen sein:**

- **Das Bewerbungs-Formular.**

Bitte hier klicken: [Bewerbungs-Formular](http://www.kunst-inklusive.de) (www.kunst-inklusive.de)

Dann geht das Formular auf.

Bitte lassen Sie sich **beim Ausfüllen helfen!**

- **Ihr Lebenslauf** auf einer DIN-A4-Seite.
- Zeitungs-Artikel oder einen Katalog zu Ihrer Kunst.
- **5 bis 10 Farb-Fotos** von Ihren Kunst-Werken.

Bitte schicken Sie uns **keine Original-Kunstwerke!**

Die Fotos sollen DIN-A4-groß sein.

Bitte schreiben Sie dazu:

- Wie die Kunst-Werke heißen.
- Aus welchem Material und wie groß die Kunst-Werke sind.

### Bis wann können Sie sich bewerben?

Bitte schicken Sie uns Ihre Mappe bis spätestens **15. Juli 2017.**

Oder Sie geben die Mappe direkt ab: An der Pforte vom Bezirk Oberbayern.

Wir schicken Ihnen im Herbst 2017 einen Brief.

Wir sagen Ihnen dann: ob Sie ausgewählt wurden oder nicht.

15. Juli  
2017



# Ausschreibung Galerie Bezirk Oberbayern

Kunst  
inklusive!

Ausstellungszeitraum 2018/19

Die Galerie Bezirk Oberbayern ist eine renommierte Adresse für Ausstellungen zeitgenössischer Kunst aller Sparten mit Sitz in der Prinzregentenstraße in München. Mit ihren Ausstellungen fördert sie Künstlerinnen und Künstler aus Oberbayern.

Bereits seit 2012 arbeitet die Galerie Bezirk Oberbayern inklusiv und ist Vorreiterin auf diesem Gebiet. Mit ihrem Konzept „Kunst inklusive!“ führt sie Künstlerinnen und Künstler mit und ohne Behinderung in einem partizipativen Prozess zusammen. Zu allen Doppelausstellungen entwickelt sie gemeinsam mit den Künstlerinnen und Künstlern ein passendes inklusives Begleitprogramm: Kunst begreifen! Tastführungen für Blinde und Sehende, Kunst verstehen! Ausstellungsführungen in Leichter Sprache, Kunst zeigen! Gebärdensprachdolmetscher bei allen Veranstaltungen sowie Demenzführungen und Kreativworkshops für Kinder.

Einen ausführlichen Einblick in die inklusive Arbeit der Galerie Bezirk Oberbayern finden Sie in der Publikation „Kunst inklusive! 2“ unter [www.kunst-inklusive.de](http://www.kunst-inklusive.de)

#### Ausstellungszeitraum und Förderung

Die ausgeschriebenen Ausstellungen erfolgen im Zeitraum 2018/19. Alle ausgewählten Künstlerinnen und Künstler erhalten eine Katalogförderung in Höhe von 2.500 Euro.

#### Wer kann sich bewerben?

Bildende Künstlerinnen und Künstler aller Sparten mit und ohne Behinderung mit Wohnsitz in Oberbayern. Voraussetzung für die Teilnahme ist die Offenheit und Bereitschaft, mit einem anderen Künstler/einer anderen Künstlerin eine gemeinsame Ausstellung zu realisieren. Eine künstlerische Auseinandersetzung mit dem Thema Inklusion im weitesten Sinne wird erwartet. Eine Eignung der Werke für inklusive Formate wie Tastführungen und Demenzführungen ist ideal. Es werden grundsätzlich nur die Bewerbungen von Einzelkünstlern berücksichtigt, nicht von Künstlergruppen.

#### Was muss eingereicht werden?

Die Bewerbungsmappe (DIN A4-Format) muss folgendes enthalten:

- Vollständig ausgefülltes Bewerbungsformular (pdf-Datei zum download auf [www.kunst-inklusive.de](http://www.kunst-inklusive.de))
- Künstlerischer Lebenslauf mit den wesentlichen Daten der künstlerischen Laufbahn (eine DIN A4-Seite)
- maximal 10 aussagekräftige Farbfotos im Format DIN A4 der eigenen künstlerischen Werke. Mit Werktiteln und Maßangaben. Bitte reichen Sie keine Originale ein.
- Bei Einreichen einer künstlerischen Projektidee: Skizzierung der Projektidee und des möglichen inklusiven Ansatzes.

#### Bis wann?

Die Bewerbungsmappen sind im Zeitraum 15.5. bis 15.7.2017 einzureichen. Per Post oder an der Pforte des Bezirks Oberbayern.

#### Wie findet die Auswahl statt?

Eine Fachjury wählt aus den eingegangenen Bewerbungen Künstlerinnen und Künstler aus und stellt diese zu gemeinsamen Doppelausstellungen zusammen. Ausschlaggebendes Auswahlkriterium sind die hohe künstlerische Qualität und die Realisierbarkeit der künstlerischen Projekte.

#### Adresse

Galerie Bezirk Oberbayern  
Prinzregentenstraße 14  
(gegenüber Haus der Kunst)  
80538 München  
[www.kunst-inklusive.de](http://www.kunst-inklusive.de)

**GALERIE  
BEZIRK  
OBERBAYERN**

bezirk  oberbayern